

Linda Finke ist am Freitag im Alter von 81 Jahren gestorben. Wie der HK-Autor sie erlebte.

Ihr Engagement wird Amshausen fehlen



Linda Finkes freundlich-fröhliche Art war ihr Markenzeichen. Foto: Frank Jasper

Frank Jasper

Steinhagen-Amshausen. Denk ich an Linda Finke, dann denk ich an unseren Ausflug in den Teutoburger Wald. Das war 2015. Da war Linda Finke immerhin schon 72. Sie flotten Schrittes vorneweg, ich keuchend hinter ihr her. Der Grund des Anstiegs im Berg: In einem HK-Bericht hatte ich mich anlässlich des Heidefestes darüber beklagt, dass von der Heidelandschaft in Steinhagen ja wohl nicht mehr viel übrig sei. Am nächsten Morgen klingelte das Telefon. Linda Finke wusste, wo noch Heide wächst. Also, nichts wie hin.

Der langjährigen Vorsitzenden des Heimatvereins Amshausen lag die Natur sehr am Herzen. Genauso wie die Menschen, mit denen sie sich gerne umgab. Selbst wenn die nicht wussten, wo die Heide wächst. Am vergangenen Freitag hat genau dieses Herz aufgehört zu schlagen. Was für ein Verlust.

Amshausenerin saß für die SPD im Gemeinderat

Zusammen mit Dieter Graf leitete sie bis zuletzt den Heimatverein Amshausen. „Ihr langjähriges Engagement hat den Verein so erfolgreich gemacht, wie er es bis heute ist“, sagt Dieter Graf. „Sie und ihr 2013 verstorbener Mann, Dr. Siegfried Finke, haben für den Verein gelebt.“ Linda Finke habe sich besonders verdient gemacht um die Einrichtung der Begegnungsstätte Alte Feuerwehr im Jahr 2000. Darüber hinaus habe sie viele Veranstaltungen organisiert wie etwa den plattdeutschen Gottesdienst in Amshausen und die Adventsfeiern, würdigt Dieter Graf die Verstorbene.

Nicht nur im Heimatverein, auch im Steinhagener SPD-Ortsverein hat Linda Finke mitgemischt. Ihren Wahlkreis in Amshausen hatte die Lokalpolitikerin stets sicher. Bei der Kommunalwahl 2014 versammelte sie fast die Hälfte aller Wählerstimmen auf sich und ließ die politische Konkurrenz alt aussehen. Linda Finke arbeitete zeitweise im SPD-Vorstand mit und engagierte sich im Gemeinderat.

Als wäre das nicht schon genug, war die Amshausenerin auch eine treibende Kraft in der Steinhagener Kulturarbeit. Sie gehörte zum Arbeitskreis, der jährlich die Steinhagener Kulturtagge organisiert. Auf vielen dieser Veranstaltungen nahm Linda Finke die Gäste lachend in Empfang. Im Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus unterstützte sie die Gemeindegarbeit der evangelischen Kirche im Ortsteil Amshausen.

„Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem Du einst so froh geschafft. Siehst Deine Blumen nicht mehr blühen, weil dir der Tode nahm alle Kraft“, schreiben ihre Kinder mit Angehörigen in der Traueranzeige. Die Trauerfeier für Linda Finke findet am Montag, 25. November, um 11 Uhr in der Kapelle des Waldfriedhofes statt. Im Anschluss erfolgt die Beisetzung.